



Theologische Hochschule
Reutlingen

Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche

PRESSEMITTEILUNG

20.03.2017

Christliche Spiritualität: Neuer berufsbegleitender Masterstudiengang an der Theologischen Hochschule Reutlingen

Im Wintersemester 2017 startet ein neuer Masterstudiengang an der Theologischen Hochschule Reutlingen: Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen. Die modulare Struktur des Studiengangs richtet sich speziell an Berufstätige. Alle Präsenzzeiten finden am Wochenende statt. Die Module können in vier Semestern oder über einen längeren Zeitraum absolviert werden.

REUTLINGEN, 20.03.17. Mit dem neuen berufsbegleitenden Studiengang „Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen“ erweitert die Theologische Hochschule Reutlingen (THR) ab Herbst ihr Studienangebot. „Wir knüpfen damit an das aktuelle Thema der Interkulturalität an und reagieren gleichzeitig auf die zunehmende Nachfrage nach berufsbegleitenden Studiengängen“, erläutert Professor Dr. Roland Gebauer, Rektor der THR, die Konzeption des in Deutschland einzigartigen Angebots. Der Studiengang befindet sich derzeit in der Akkreditierung und wird mit maximal 20 Personen im Oktober 2017 starten. Die Module sind auf vier Semester angelegt, können aber auch über einen längeren Zeitraum hinweg absolviert werden. „Die curriculare Struktur erlaubt eine hohe Flexibilität für die Teilnehmenden“, so Rektor Gebauer, „auch die Konzentration auf Präsenzzeiten am Wochenende kommt interessierten Berufstätigen entgegen.“ Inhaltlich geht es um Christliche Spiritualität in Bezug zu Bibel, Kirchengeschichte, Ökumene, interreligiösem Kontext, Kunst und Musik, Gesundheit, systemischer Kommunikation, Fresh Expressions of Church und vielem mehr.

Der Studiengang setzt Berufserfahrung sowie ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Theologie oder einer verwandten Disziplin voraus – wie Religionswissenschaft, Religionspädagogik, Erziehungswissenschaft, Lehramt, Philosophie oder Kulturwissenschaften. Im Blick sind die Berufsfelder Kirche und Gemeinde, Schule und Bildung, Diakonie, Therapie, Medizin, Pflege und Soziale Arbeit. Als Weiterbildungsmaster knüpft der Studiengang dabei gezielt an Erfahrungen mit Spiritualität in einer qualifizierten Berufstätigkeit an, vertieft die Reflexion und ermöglicht die Einübung exemplarischer Praktiken von Spiritualität in eigener Erfahrung oder teilnehmender Beobachtung. „Das gilt für pastorale und diakonische Berufe, in denen gelebte Spiritualität zur täglichen Praxis gehört, im weiteren Sinne aber auch für pädagogische, therapeutische und beratende Berufe, in denen Fragen der Spiritualität und der interreligiösen und interkulturellen Sensibilität eine zunehmende, für die Zukunft der pluralen Gesellschaft eine geradezu überlebenswichtige Rolle spielen“, sagt Rektor Gebauer zur Zielgruppe des Angebots. Als Abschluss wird ein Master of Arts mit der Bezeichnung „M.A. Christliche Spiritualität“ verliehen.

Alle Module sind auch einzeln als Weiterbildungsangebot belegbar. Bewerbungsschluss ist am 15. September. Eine detaillierte Beschreibung der Module, der Zeitplan und die Studiengebühren stehen auf der Homepage der THR zur Verfügung: www.th-reutlingen.de/spiritualitaet